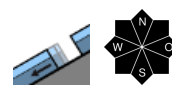


Aktualisierung: Anstieg der Lawinengefahr bei sommerlichen Temperaturen.



Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

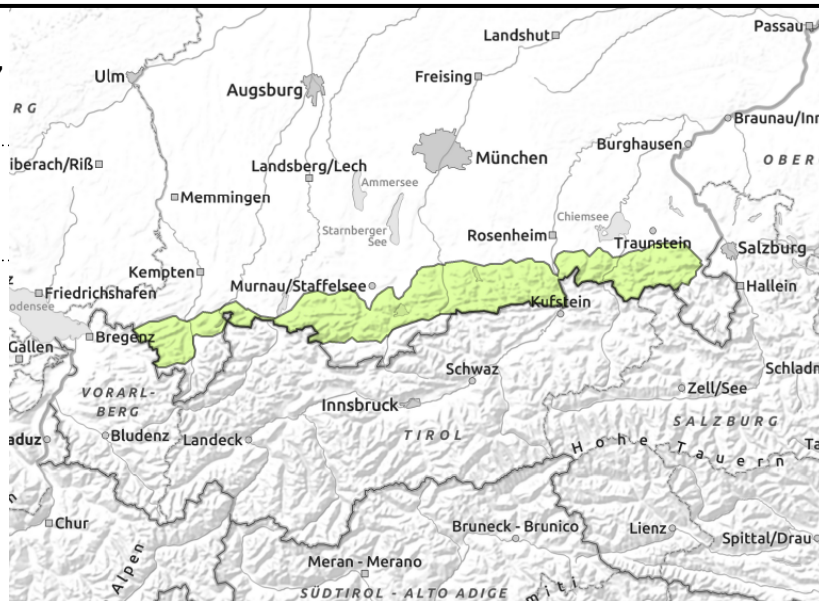
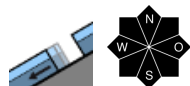


Exposition





**Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West,
Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte,
Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen,
Allgäuer Vorberge**



Zunehmende Durchfeuchtung der verbliebenen Schneedecke

Die Lawinengefahr ist gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind Selbstausslösungen von Gleitschneelawinen möglich. Vereinzelt Lawinen mittlerer Größe können nicht ausgeschlossen werden.

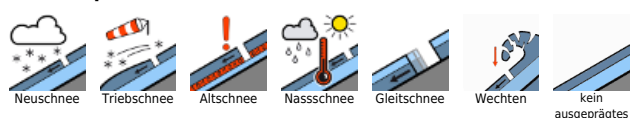
Schneedeckenaufbau

Bei hohen Temperaturen und Sonne wird die Schneedecke von oben her zunehmend nass. Feuchtigkeit dringt tief in die Schneedecke ein und führt zu Festigkeitsverlusten. Sonnseitig und in mittleren Lagen ist die Schneedecke vielerorts am Boden nass, weshalb Schneegleiten zunimmt. Unterhalb 1500 m liegt kaum noch Schnee.

Tendenz

Das Gleitschneeproblem wird geringfügig zunehmen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

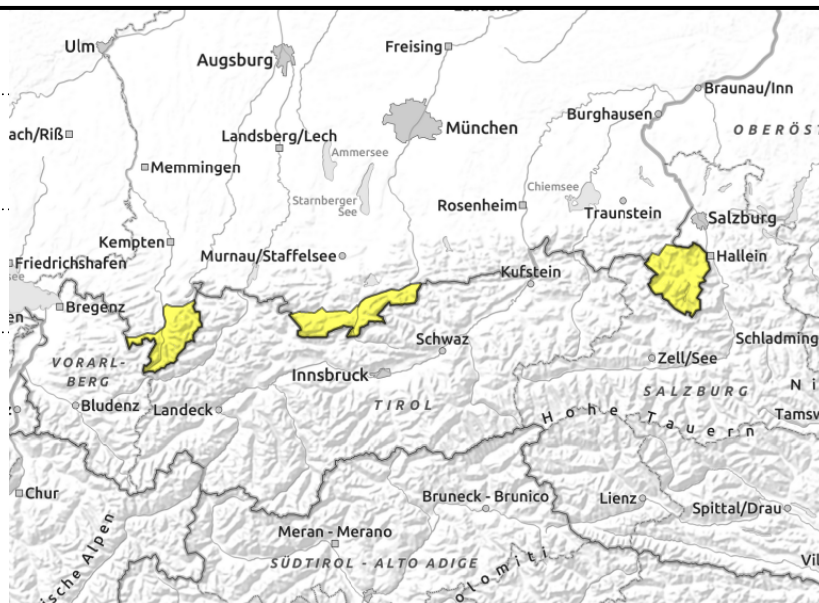
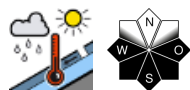
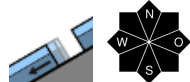


Exposition





Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Erhöhte Nass- und Gletschneelawinenaktivität mit hohen Temperaturen und Sonne

Die Lawinengefahr ist mäßig. Gletschnee ist das Hauptproblem. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind Selbstaumlösungen von Gletschneelawinen möglich. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

An sonnigen Steilhängen kommt es vermehrt zur Selbstaumlösung nasser Lockerschneelawinen. Anzahl und Größe dieser Lawinen nehmen im Tagesverlauf zu.

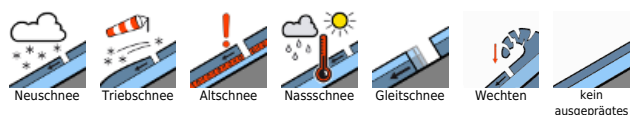
Schneedeckenaufbau

Bei hohen Temperaturen und Sonne wird die Schneedecke von oben her zunehmend nass. Feuchtigkeit dringt tief in die Schneedecke ein und führt zu Festigkeitsverlusten. Sonnseitig und in mittleren Lagen ist die Schneedecke vielerorts am Boden nass, weshalb Schneegleiten zunimmt. An schattigen Hängen der Hochlagen ist die Schneedecke kompakt und weitgehend stabil.

Tendenz

Die Nass- und Gletschneelawinenaktivität ist in den nächsten Tagen zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

